

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich mit diesen Vorschlägen einverstanden erklärt und am 6. April General Foch davon in Kenntnis gesetzt, daß er für die Durchführung der Offensive nunmehr auf den Einsatz des IX. und XX. Korps rechnen könnte, die beide auf je drei Divisionen verstärkt werden würden; außerdem sei die Heranführung einer weiteren Division beabsichtigt.

Am dem Angriff der britischen Truppen sollten nach einer Mitteilung des Feldmarschalls French an General Foch vom 9. April zehn Divisionen Infanterie und fünf Kavallerie-Divisionen, diese als Reserve, sowie 500 Feld- und 100 schwere Geschütze teilnehmen. Der Hauptangriff werde aus der Linie Neuve Chapelle—Festubert erfolgen mit dem Ziele, nach erzwungenem Durchbruch durch die deutsche Front die Straße Fournes—La Bassée zu erreichen. Weiter nördlich würde gleichzeitig ein Vorstoß in der Gegend von Fromelles erfolgen. Der Angriff sollte an demselben Tage wie der der französischen Armee beginnen.

Die in der zweiten Hälfte des Monats April im französischen Großen Hauptquartier einlaufenden Meldungen bestärkten die oberste Führung in ihrer Auffassung, daß nicht unerhebliche Kräfte der Deutschen aus der Kampffront herausgezogen seien. So waren Mitte April größere Teile des preussischen Gardekorps im Elsaß in Reserve festgestellt worden. Am 20. April teilte der Höchstkommandierende den Oberkommandos der 4., 5. und 6. Armee mit, daß sich die Zahl der Bataillone und Batterien an der deutschen Front zwischen Arras und der Maas erheblich vermindert habe. Ob diese Truppeneinheiten zurückgezogen seien, um nach anderer Stelle abbefördert zu werden oder um neue Reserven zu bilden, stehe dahin. Die französische oberste Führung sei jedenfalls der Ansicht, daß die Deutschen in der nächsten Zeit ihre rein defensive Haltung auf dem französisch-belgischen Kriegsschauplatz nicht ändern würden. Bis zum 21. April erhielt die französische Heeresleitung von der Aufstellung 13 neuer deutscher Divisionen aus Truppen bereits bestehender Verbände Kenntnis; sie schienen als Verfügungstruppen der deutschen Obersten Heeresleitung dienen zu sollen.

Inzwischen vollzog sich bei der 10. Armee, deren Führung am 2. April General d'Urbal übernommen hatte¹⁾, der Aufmarsch der zum Angriff bestimmten Verbände. Das IX. und XX. Korps trafen nach Ablösung durch die Engländer in der Zeit vom 9. bis 16. April hinter der Front der 10. Armee ein. Von den eben überwiesenen neuen Divisionen trat die 152. zum IX., die 153. zum XX. Korps. Am 25. April

¹⁾ Der bisherige Oberbefehlshaber der 10. Armee, General de Maud'huy, war Führer der 7. Armee geworden.